

SUCHTHILFE  
OST

-----  
JAHRESBERICHT  
2018

20  
18

Wir sind uns der Sensibilität der Verwendung öffentlicher Gelder bewusst. Es herrscht ein ausgeprägtes Kostenbewusstsein bei sämtlichen Mitarbeitenden in der Ausübung aller Projekte, in der täglichen Arbeit sowie bei der Umsetzung von Werbung oder auch dieser Publikation. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an: [info@suchthilfe-ost.ch](mailto:info@suchthilfe-ost.ch)

# Konstant und innovativ

Peter Hodel

Unter der mittlerweile sehr gut eingespielten Co-Geschäftsleitung werden die strategischen Leitpositionen und der Auftrag langfristig verfolgt und umgesetzt. Dabei sind wir bereit, flexibel auf neue Anforderungen und Veränderungen zu reagieren.

Auch beim Jahresabschluss stehen wir positiv da. Dies ermöglicht uns Rückstellungen, um neue Projekte wie «Rauchstopp mit E-Zigaretten» oder «Umweltfreunde» anzugehen und auszubauen. Das Kennzahlen-Reporting bestätigt die gute Auftragserfüllung. Die erarbeiteten strategischen Leitpositionen sind eine gute Grundlage für die zukünftige Entwicklung.

Im August 2018 wurden durch den VSEG mit der Überarbeitung bzw. Anpassung des Leistungskatalogs die zu erbringenden Leistungen auf drei Jahre festgelegt. Zwecks Planungssicherheit für die Suchthilfeinstitutionen wurde der Beitrag für diese Dauer zugesichert.

Der Beitrag der Einwohnergemeinden für die ambulante Suchthilfe an die Suchthilfeinstitutionen für die Jahre 2019 bis 2021 beträgt demnach CHF 17.– pro EinwohnerIn und Jahr.

Die Besucherzahlen der im November 2017 eröffneten Kontakt- und Anlaufstelle stiegen stetig an und sie ist gut ausgelastet (mit 21 Personen pro Tag auf das Jahr verteilt). In den letzten Monaten waren es jeweils durchschnittlich 36 Personen pro Tag.

Mit unserem im Dezember 2018 gestarteten und über 18 Monate angelegten Versuch zum «Rauchstopp mit E-Zigarette» haben wir einen wichtigen Schritt für die Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinden unternommen und eine notwendige Diskussion angestossen.

Es gibt eine Vielzahl von Studien mit unterschiedlichen Ergebnissen zum Thema E-Zigaretten. Unabhängig davon, wer die Studien gemacht bzw. finanziert hat, zeigt sich eine klare Tendenz: E-Zigaretten sind (deutlich) weniger schädlich als herkömmliche Zigaretten. Für die Fachleute im Feld ist nicht die Frage entscheidend, ob sie 99 oder 90 oder auch nur 20 % weniger schädlich sind. **Alles, was das Risiko von Rauchenden senkt, am Rauchen zu erkranken oder zu sterben, ist schadensmindernd und damit grundsätzlich unterstützungswürdig.**

Wir wollen und müssen die Menschen in unseren Regionen vor Lungenkrebs und anderen vermeidbaren Lungenkrankheiten schützen so gut es geht. Wir betreiben Schadensminderung. Das ist eine unserer Kernaufgaben und die nehmen wir ernst. Mit über 70 Anmeldungen bis Mitte März 2019 (Beginn 17. Dezember 2018) verzeichnet das Programm einen sehr hohen Zulauf.

Ich danke der Geschäftsleitung, allen Mitarbeitenden und allen Unterstützenden.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'PH', written in a cursive style.

Peter Hodel  
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung



Nicht rauchen

Jetzt >



# Jahresrechnung 2018

Felix Haefeli

## Einleitung

Im Geschäftsjahr 2018 wurden die neu ausgebauten Geschäftsräumlichkeiten an der Aarburgerstrasse 63 in Olten durch die Mitarbeiter der SHO in den Vollbetrieb übernommen. Die neue Infrastruktur wurde dem heutigen Standard angepasst, sodass die Angestellten von besseren Arbeitsbedingungen profitieren.

Im Weiteren stand die Geschäftsleitung vor der Herausforderung, dass mehrere personelle Mutationen im Jahr 2018 verarbeitet werden mussten. Nach den vorgenommenen Anpassungen ist die SHO nun gut für die kommenden Aufgaben aufgestellt.

## Kurzkommentar zur Jahresrechnung 2018

Der Betriebsertrag der SHO belief sich im Jahr 2018 auf CHF 3,77 Mio. Dieser Betrag bildet nach den neuen Richtlinien des Kantons die Basis für die Berechnung des für die Organisation benötigten Organisationskapitals.

Das Bruttoergebnis betrug 85,5% und fiel damit etwas tiefer als im Vorjahr aus. Das Bruttoergebnis nach Personalaufwand, d. h. der Ertrag nach Abzug der Material- und Personalkosten, betrug rund CHF 0,64 Mio. oder 16,9% des Umsatzes. Die gesamten Personalkosten betrugen im Geschäftsjahr 2018 rund CHF 2,59 Mio. bzw. 68,6% des Betriebsertrages. Die Beiträge der öffentlichen Hand von CHF 17.– pro EinwohnerIn der Suchtregion in Höhe von CHF 2,54 Mio. werden somit für die Deckung der Personalkosten eingesetzt.

Nach Abzug der weiteren Kosten wie Mieten und Nebenkosten für die Geschäftsliegenschaften und Kosten für die Verwaltung beläuft sich das betriebliche Ergebnis vor Abschreibungen auf rund CHF 147'000.–.

Das Jahresergebnis vor der Veränderung des Organisationskapitals zeigt einen Überschuss von rund CHF 18'000.–. Der Jahresgewinn beträgt 0,5% des Gesamtumsatzes (Vorjahr: 2,3%). Mit dem erarbeiteten Gewinn aus dem Jahr 2018 musste keine zusätzliche Zuweisung an das überschüssige Organisationskapital getätigt werden. Der Betrag kann somit vollumfänglich dem Eigenkapital der SHO zugewiesen werden.

Der Jahresgewinn 2018 von CHF 18'010.96 liegt über der Budgetvorgabe 2018. Dies wurde durch eine disziplinierte Ausgabenpolitik und durch eine gute Kostenkontrolle der Geschäftsleitung erreicht.

Die Jahresrechnung 2018 mit dem entsprechenden Anhang wurde in Anlehnung an die Vorschriften von SWISS GAAP FER erstellt. Zusätzlich

wurden eine «Geldflussrechnung» sowie eine «Aufstellung über die Veränderung des Organisationskapitals» erstellt.

Im Weiteren wurde der Betriebsabrechnungsbogen (BAB) nochmals verfeinert. Er dient der besseren Analyse der einzelnen Bereiche der SHO sowie der Vergleichbarkeit mit der Partnerorganisation «Verein Perspektive» in Solothurn.

Die vorliegenden Zahlen wurden durch die externe Revisionsstelle «Solidis Revisions AG» in Olten geprüft. Diese hat nebst der Durchführung der eingeschränkten Revision auch die Einhaltung der neuen Rechnungslegungsgrundsätze geprüft. Die schriftliche Prüfungsbestätigung 2018 liegt vor und kann am Sitz der Firma eingesehen werden.

Ich danke an dieser Stelle der Co-Geschäftsleitung sowie dem ganzen Team der Suchthilfe Ost GmbH für ihren Einsatz im vergangenen Jahr. Ich darf auch im Auftrag des Vorstandes des Regionalvereins Olten-Gösigen-Gäu allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre gute Arbeit im vergangenen Jahr danken.

Im Weiteren danke ich Herrn Peter Hodel, welcher von Seiten des Regionalvereins Olten-Gösigen-Gäu als Ressortleiter für die Suchthilfe Ost GmbH zuständig ist. Er vertritt mit grossem Einsatz und Engagement die Interessen der SHO in den politischen Gremien.

Fazit: Die Suchthilfe Ost GmbH ist mit den räumlichen, mit den personellen sowie mit den finanziellen Ressourcen gut für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet, sodass der Auftrag des Kantons Solothurn zur Erbringung von Dienstleistungen im Suchtbereich für die Einwohnergemeinden der Bezirke Olten, Gösigen, Gäu, Thal, Dorneck und Thierstein jederzeit einwandfrei gewährleistet ist.

Schönenwerd, 5. April 2019

HT HAEFELI & SPIELMANN TREUHAND AG



Felix Haefeli

(Controlling Suchthilfe Ost GmbH und Regionalverein Olten-Gösigen-Gäu)

AKTIVEN	31.12.2018		31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>				
Flüssige Mittel	1'185'319.64	73,5	1'090'640.55	64,5
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	48'273.75	3,0	100'639.90	6,0
Übrige Forderungen	39'139.00	2,4	41'689.00	2,5
Vorräte	1'575.00	0,1	1'700.00	0,1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	11'309.75	0,7	15'763.35	0,9
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>	<b>1'285'617.14</b>	<b>79,7</b>	<b>1'250'432.80</b>	<b>74,0</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>				
Mobile Sachanlagen	153'164.98	9,5	218'722.10	12,9
Immobilien Sachanlagen	174'690.36	10,8	221'220.00	13,1
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>327'855.34</b>	<b>20,3</b>	<b>439'942.10</b>	<b>26,0</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>1'613'472.48</b>	<b>100,00</b>	<b>1'690'374.90</b>	<b>100,00</b>

PASSIVEN	31.12.2018		31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
<b>FREMDKAPITAL</b>				
<b>KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	51'061.30	3,2	79'370.43	4,7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	219'376.03	13,6	260'231.83	15,4
Passive Rechnungsabgrenzungen	147'089.40	9,1	173'490.85	10,3
<b>TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL</b>	<b>417'526.73</b>	<b>25,9</b>	<b>513'093.11</b>	<b>30,4</b>
<b>FONDSKAPITAL (ZWECKGEBUNDEN)</b> Fonds VöSb	<b>64'280.10</b>	<b>4,0</b>	<b>64'280.10</b>	<b>3,8</b>
<b>ORGANISATIONSKAPITAL</b>				
Stammkapital	300'000.00	18,6	300'000.00	17,7
Erarbeitetes gebundenes Kapital	222'147.36	13,8	222'147.36	13,1
Erarbeitetes freies Kapital	609'518.29	37,8	590'854.33	35,0
<b>TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>1'131'665.65</b>	<b>70,1</b>	<b>1'113'001.69</b>	<b>65,8</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>1'613'472.48</b>	<b>100,00</b>	<b>1'690'374.90</b>	<b>100,00</b>



**BETRIEBSRECHNUNG**

	1.1. – 31.12.2018		1.1. – 31.12.2017	
	CHF	%	CHF	%
<b>BETRIEBSERTRAG</b>				
Dienstleistungsertrag	1'228'909.75	32,6	1'186'759.15	32,0
Erhaltene Zuwendungen (Spenden)	451.98	0,0	1'391.05	0,0
Beiträge öffentliche Hand	2'539'825.00	67,3	2'514'979.00	67,8
Sonstiger Betriebsertrag	3'030.60		6'876.44	
<b>TOTAL BETRIEBSERTRAG</b>	<b>3'772'217.33</b>	<b>100,00</b>	<b>3'710'005.64</b>	<b>100,00</b>
Projekte Schadensminderung	-545'437.26	-14,5	-510'047.88	-13,7
Personalaufwand	-2'588'706.39	-68,6	-2'476'498.61	-66,8
Raumaufwand	-232'914.50	-6,2	-223'908.24	-6,0
Unterhalt/ Abgaben/ Gebühren	-26'941.10	-0,7	-32'908.55	-0,9
Versicherungsaufwand	-7'064.80	-0,2	-7'063.90	-0,2
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-187'419.45	-5,0	-166'935.92	-4,5
Öffentlichkeitsarbeit	-35'998.10	-1,0	-63'077.69	-1,7
<b>ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-490'337.95</b>	<b>-13,0</b>	<b>-493'894.30</b>	<b>-13,3</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN</b>	<b>-128'480.91</b>	<b>-3,4</b>	<b>-142'131.20</b>	<b>-3,8</b>
<b>FINANZERTRAG</b>	<b>0.00</b>	<b>0,0</b>	<b>0.00</b>	<b>0,0</b>
<b>FINANZAUFWAND</b>	<b>-1'243.86</b>	<b>0,0</b>	<b>-670.66</b>	<b>0,0</b>
<b>BETRIEBSERGEBNIS</b>	<b>18'010.96</b>	<b>0,5</b>	<b>68'762.99</b>	<b>2,3</b>
Ausserordentliches Ergebnis	0.00	0,0	0.00	0,0
<b>JAHRESERGEBNIS VOR FONDSRECHNUNG</b>	<b>18'010.96</b>	<b>0,5</b>	<b>68'762.99</b>	<b>2,3</b>
Veränderungen Fonds	0.00	0,0	0.00	0,0
<b>JAHRESERGEBNIS NACH FONDSRECHNUNG</b>	<b>18'010.96</b>	<b>0,5</b>	<b>86'762.99</b>	<b>2,3</b>
Veränderung gebundenes Kapital	0.00	0,0	0.00	0,0
Veränderung freies Kapital	0.00	0,0	0.00	0,0
Verwendung/Zuweisung überschüssiges Organisationskapital	653.00	-0,0	-71'797.59	-1,9
<b>VERÄNDERUNG ORGANISATIONSKAPITAL</b>	<b>-18'663.96</b>	<b>-0,5</b>	<b>-14'965.40</b>	<b>-0,4</b>
<b>JAHRESERGEBNIS NACH VERWENDUNG</b>	<b>0.00</b>	<b>0,00</b>	<b>0.00</b>	<b>0,00</b>

# Geschäftsleitung

Reno Sami, Esther Altermatt

Der Auftrag der angeschlossenen Gemeinden und Regionen blieb in den letzten Jahren für die Suchthilfe Ost sehr konstant, ebenso die Aufgaben im Bereich der Prävention. Strategie und Organisation wurden folglich 2018 grundsätzlich nicht verändert.

Einen Wechsel gab es in der Leitung des Begleiteten Wohnens: Aufgrund des krankheitsbedingten Ausfalls der vormaligen Stelleninhaberin verantwortet Seraina Oertig diesen Bereich zusätzlich zur Abteilung Beratung.

Mit der Qualitätsprüfung im Januar 2019 wurde die Kontakt- und Anlaufstelle offiziell in den zertifizierten Bereich eingeschlossen. Die Abteilung erfüllt alle Anforderungen.

In den letzten Jahren ist es gelungen, das Qualitätsmanagement in der täglichen Arbeit zu verankern: Das Kader und alle Mitarbeitenden unterstützen das Erbringen qualitativ bestmöglicher Dienstleistungen, auch durch laufende Verbesserungen. Interne Audits sind dafür und für die Weiterentwicklung wichtig. Sie werden gut geplant und gewissenhaft durchgeführt. Evaluationen werden in allen Abteilungen und Angeboten standardmässig genutzt. Beschwerde- und Reklamationsmöglichkeiten sind etabliert und den KlientInnen bekannt.

Eine aktuelle strategische Risikoanalyse stellt den Fokus auf das Umfeld und die Entwicklung sicher. Die operativen Risiken sind ebenfalls benannt. Der Sicherheitsbeauftragte nimmt seine Aufgabe sehr ernst. Entsprechend ist der Stand in diesem Bereich sehr gut.

Im Bereich der wirtschaftlichen Abschlüsse zahlt es sich aus, dass wir überlegt gehaushaltet haben. Dies ermöglicht uns Rückstellungen für neue Projekte. Das Kennzahlen-Reporting bestätigt die gute Auftrags-erfüllung. In diesem Zusammenhang möchten wir auch das spürbare gegenseitige Vertrauen zwischen der Geschäftsleitung und dem Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung sowie den Mitgliedern der Gesellschafterversammlung und der Fachkommission erwähnen.

Unsere Organisation beweist mit verschiedenen Projekten (E-Zigarette, Umweltfreunde, Ländiwegfest und Selbstorganisation) Innovationsfähigkeit. Die erarbeiteten strategischen Leitpositionen und die gute Vernetzung der SHO sind eine gute Grundlage für die Entwicklung. Das neu erarbeitete Leitbild geniesst eine hohe Akzeptanz. Das Angebot des Unterstützten Arbeitens hat sich gut etabliert.

Ein attraktives Angebot für KlientInnen ist das Projekt «Umweltfreunde», inkl. Vertrieb über den neuen Webshop.

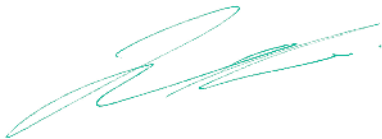
Das Angebot der Jugendberatung wurde nach Prüfung in die Prävention und Beratung integriert; dies zeigt die bereits erwähnte Bereitschaft zum Wandel. Betrieb, Team sowie Kontakt- und Anlaufstelle sind schon gut eingespielt. Risikomanagement, Hygiene und Sicherheit haben den notwendigen Stellenwert und die geforderten Prozesse und Hilfsmittel stehen zur Verfügung und werden eingesetzt.

#### Rauchstopp mit E-Zigaretten

Die Suchthilfe Ost GmbH bietet seit Dezember 2018 den RaucherInnen aus den angeschlossenen Regionen kostenlos E-Zigaretten an, damit sie – begleitet und unterstützt durch unsere Beratenden – das Zigarettenrauchen zugunsten des weniger schädlichen Ersatzprodukts aufgeben und vielleicht ganz den Ausstieg aus der Nikotinabhängigkeit schaffen.

Iwan Rickenbacher, Präsident des Fachverbands Sucht, unterstützt unseren Pioniergeist: «Wir begrüßen den begleiteten Pilotversuch der Suchthilfe Ost, mit der Abgabe von E-Zigaretten an nikotinabhängige Erwachsene zu prüfen, ob Raucherinnen und Raucher dadurch auf den Konsum herkömmlicher Zigaretten mit deren hohem Schadenspotenzial verzichten können.»

Bis März 2019 sind bereits über 70 Anmeldungen für das Projekt eingegangen.



Reno Sami  
Co-Geschäftsleiter



Esther Altermatt  
Co-Geschäftsleiterin

# Ausblick

## Geld

Unsere Finanzen haben wir immer im Blick und das soll auch so bleiben.

## Schritte

Vor uns liegen interessante Herausforderungen und spannende Fragestellungen, ohne weitere Baustellen.

## E-Zigarette

Dass die E-Zigarette nicht gesund, jedoch weniger schädlich ist als die normale Zigarette, wissen wir. Mit unserem Projekt unterstützen wir Raucherinnen und Raucher in ihrem Vorhaben, das Rauchen mithilfe des weniger schädlichen Dampfens aufzugeben. Es werden klare Spielregeln eingehalten. Die Teilnehmenden müssen die Kosten für die zu verdampfende Flüssigkeit selbst tragen. Verlauf und Ergebnisse des Pilotprojektes werden in einem Schlussbericht ausgewertet.

## Suchthilfe

Unser Name sagt, wer wir sind und was wir machen. Darauf wollen wir uns auch 2019 fokussieren.

## Ländiwegfest – Samstag, 15. Juni 2019

Die SHO plant einen Anlass, an dem die Menschen aus Olten und Umgebung den Ländiweg geniessen und erkunden können. Unter dem Motto «Begegnungen» werden zwischen dem Platz vor der SBB-Unterführung und dem Oltner Kanu Club der Aare entlang Veranstaltungen stattfinden. Dazu haben wir bereits die Zusagen von renommierten KünstlerInnen.

- Der international bekannte Künstler Fabian «Bane» Florin wird einen Streetart-Workshop durchführen. Vor Jahren kämpfte Fabian erfolgreich gegen seine Drogenabhängigkeit. Heute arbeitet er weltweit mit sehr positiver Resonanz.
- Wir organisieren eine Kunstinstitution mit einem grossflächigen Bild der Oltner Künstlerin Andrea Nottaris im kleinen Strandbereich beim Ruderclub Olten. Das Bild zeigt eine Tischplatte mit Desserts (7 m x 2,8 m). Unter dem Bild werden Tischplatten platziert, darauf reale, essbare Desserts. Wir werden einladen, Desserts mitzubringen.
- Der Ländiweg wird während des Festes zu einem «Hyde Park» mit Slam-Poetinnen und -Poeten aus Olten und Umgebung.
- Alle OltnerInnen haben die Möglichkeit, eigene Produkte in einem Koffer auf das Mürli des Ländiwegs zu stellen und zu verkaufen.
- Natürlich werden wir auch Essen und Trinken anbieten.

Hintergrund: Seit Jahren bewegt der Ländiweg die Gemüter in Olten. Das grosse Thema sind Randständige, Jugendliche und Ausländer, die sich dort aufhalten und deren Verhalten von den übrigen Passanten als stark verunsichernd wahrgenommen wird. Es ist von einem «Schandfleck» die Rede. Ein Teil der Menschen, die sich dort (und bei der Kirche) aufhalten, sind KlientInnen der Suchthilfe Ost. Wir können bei uns in der Kontakt- und Anlaufstelle, der Stadtküche, der Beratung und im Unterstützten Arbeiten vieles auffangen, jedoch nicht alles. Die Suchthilfe Ost ist Teil der Arbeitsgruppe, die unter der Federführung der Sozialdirektion Massnahmen zur Abhilfe der Situation diskutiert.

Wir möchten mit einem Fest am Ländiweg unterschiedliche NutzerInnen zusammenbringen, Perspektiven eröffnen, den Ländiweg positiv bespielen und unsere Institution breiter bekannt machen.



Impressum

Gestaltung gestalten AG, Zürich

Druck Baumberger Print AG, Oberbuchsitzen

# SUCHTHILFE OST

---

Suchthilfe Ost GmbH  
Telefon 062 206 15 35  
Gratis-Nr. 0800 06 15 35  
sho@suchthilfe-ost.ch  
www.suchthilfe-ost.ch

Postadresse:

Aarburgerstrasse 63  
4600 Olten

Standorte:

Aarburgerstrasse 63  
4600 Olten

Salzhüsliweg 4  
4600 Olten

Herrengasse 10  
4710 Balsthal

Friedensgasse 10  
4143 Dornach

Fehrenstrasse 5  
4226 Breitenbach

Spannende  
Videointerviews zu  
unserer Arbeit:  
[suchthilfe-ost.ch/  
jahresbericht](http://suchthilfe-ost.ch/jahresbericht)